

Hochseefischerei Bremerhaven, Akt.-Ges. in Bremerhaven.

Gegründet: 28./9. 1905; eingetr. 21./10. 1905. Letzte Statutänd. 10./12. 1906. Gründer: Bankier Alfr. Querndt (Bremerhavener Creditbank Lehmkuhl, Querndt & Co.), Schiffsreeder Hinrich Hohnholz, Stadtrat Herm. Kuhlmann, Hinrich Janssen Julius, Heinrich Rahtjen, Bremerhaven; Bank-Dir. Dr. jur. Aug. Strube, Bank-Dir. Heinr. Wilken & Müller, Lambert Leisewitz, Konsul Carl Ed. Jacobi, Nik. Dierksen, Bremen. Hinrich Hohnholz hat 9 Dampfer in die A.-G. eingebracht, wofür diese M. 787 000 in Aktien à M. 1000 u. M. 105 000 bar gewährt hat. 11 weitere Fischdampfer wurden 1906 bzw. 1907 bzw. 1910, 2 Dampfligger im J. 1908, 1 Dampfligger in 1910 beschafft. Das Betriebsjahr 1907/08 schloss mit M. 110 555 Verlust ab, wovon nach Tilg. durch M. 4760 Vortrag u. M. 96 322 Reserven noch M. 9472 vorzutragen blieben; 1908/09 erhöhte sich der Verlust wieder auf M. 56 858, der 1909/10 ganz getilgt werden konnte, ausserdem 5% Div. verdient.

Zweck: Betrieb des Fischfangs mit Dampfern oder anderen Fahrzeugen, die Verwertung des Fanges sowie der Betrieb aller hiermit in Zusammenhang stehenden Unternehmungen. 1908 wurde die Heringsfischerei aufgenommen. 1909 Betellig. an den Stock- u. Klippfischwerken G. m. b. H. in Geestemünde.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000. Die G.-V. v. 10./12. 1906 beschloss behufs Anschaffung von 4 weiteren Fischdampfern Erhöhung um M. 600 000, begeben an ein Konsort. zu 112%, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 20./12. 1906 bis 10./1. 1907 zu 115%, einzuzahlen 25% u. das Agio bei der Zeichnung, restliche 75% am 10./7. 1907 eingezahlt. Die neuen Aktien sind im Verhältnis der einzg. Beträge div.-ber., ab 1./7. 1907 aber voll div.-ber. Agio mit M. 58 560 in R.-F.

Hypoth.-Anleihe: M. 600 000 in 5% Oblig. von Ende 1910, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. durch Auslos. ab 1916. Sicherergestellt durch Schiffspfandrechte. Aufgenommen zur Abtossung von Bankschulden u. zur Errichtung einer Eisfabrik. Zahlst.: Ges.-Kasse; Bremen: Deutsche Nationalbank. Kurs: Eingeführt in Bremen Ende Dez. 1910.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Dampfer u. Logger 1 970 800, Gebäude 33 120, Inventar 76 490, Masch. u. Geräte 18 250, Betellig. 21 000, vorausbez. Rechn., Vorschusszahl. etc. 20 716, Debit. 11 129, Kassa 296, Netzmacherei 35 556, Reparaturwerkstattbetrieb 11 696, vorausbez. Versch. 27 071. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Assekuranz-Res. 40 000 (Rückl. 18 000), Kredit. 285 883, R.-F. 6250, Div. 90 000, Tant. 2267, Vortrag 1727. Sa. M. 2 226 127.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 56 858, Abschreib. 141 305, Gewinn 118 244. Sa. M. 316 408. — Kredit: Betriebsgewinn abzügl. Assekuranz, Beiträge zu Berufsgenossenschaften, Arb.-Wohlfahrt, Löhne, Reparatur., Steuern, Handl.-Unk., Vorstands-Tant. etc. M. 316 408.

Dividenden 1905/06—1909/10: 10% (9 Mon.), 9, 0, 0, 5%.

Direktion: Hinrich Hohnholz. **Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Dr. jur. Aug. Strube, Bremen; Stellv. Bank-Dir. Alfred Querndt, Stadtrat H. Kuhlmann, H. Julius, Bremerhaven; Konsul Jacobi, Fabrikant N. Dierksen, Bremen.

Zahlstellen: Bremen u. Bremerhaven: Deutsche Nationalbank; Bremerhaven: Bremerhavener Creditbank Lehmkuhl, Quandt & Co.

Hochseefischerei J. Wieting, Akt.-Ges. in Bremerhaven.

Gegründet: Am 3./6. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1907; eingetragen 11./7. 1907. Gründer: Kryno Reepen, alleiniger Inhaber der Firma J. Wieting, Bremerhaven; Ferdinand Garbrecht, Bremen; Wilhelm Rabien, Geestemünde; Bremerhavener Bank, Filiale der Geestemünder Bank, Bremerhaven; Ing. Fritz Rexroth, St. Johann a. d. S. Kryno Reepen in Fa. J. Wieting brachte folgende Objekte bzw. Werte als Sacheinlage in die Akt.-Ges. ein: a) Zwölf in Fahrt befindliche hypotheckenfreie Fischdampfer zum Preise von zus. M. 1 048 800; b) zwei bei der Firma J. Frerichs & Co. im Bau befindliche neue Fischdampfer „Rastede“ und „Tossens“ im zeitigen Werte von M. 230 400; c) Lagerschuppen und Kontor in Geestemünde zum Werte von M. 10 800. Insgesamt M. 1 290 000.

Zweck: Fang und Verwertung von Seefischen und Meeresprodukten sowie der Betrieb aller nach dem Ermessen des A.-R. damit und mit dem Fischfange zus.hängenden Geschäfte. 1907 ging D. Blexen, 1908 D. Tossens verloren, sodass die Flotte jetzt aus 12 Dampfern besteht. 1907/08 brachte einen Betriebsverlust von M. 97 658, der sich nach Vornahme von Abschreib. auf M. 174 575 erhöhte; 1908/09 Betriebsverlust M. 28 453, sodass sich der Gesamtverlust nach M. 66 825 Abschreib. auf M. 269 853 u. 1909/10 um M. 36 783 auf M. 306 636 erhöhte. Resultat 1909/10 auf 313 Reisen 8 962 969 Pfd. mit M. 816 759 Erlös.

Kapital: M. 1 500 000 in 1350 Aktien à M. 1000 u. 100 Aktien à M. 1500.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** M. 500 A.-K. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Dampfer 939 720, Lagerhaus 27 135, Inventar 1950, elektr. Lichtanlage 100, Hulk „Marie“ 3000, Kohlen 2941, Lager 22 342, Netzmacherei 10 593,